



Aktionstage zum fairen Handel in Schwerin beginnen am 17. September

Warum im süßen Genuss bittere Wahrheit steckt

Die Fairtrade-Stadt Schwerin präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Schwerin und anderen Akteuren ein attraktives Programm zur bundesweiten Fairen Woche. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht die Schau „Süß & Bitter - Eine Ausstellung zum süßen Genuss und der bitteren Wahrheit über Schokolade“, die vom 17. bis 28. September 2018 in den Schweriner Höfen zu besichtigen ist.

Die Ausstellung wird am Montag, den 17. September um 16 Uhr im Beisein von Oberbürgermeister Rico Badenschier eröffnet. „Es wird ja oft gefragt, was man selbst dazu beitragen kann, um die Ursachen der Flüchtlingsströme zu beseitigen, die uns alle so beunruhigen. Fairer Welt-handel ist dafür ein wichtiger Baustein. Er trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung bei und eröffnet neue Erwerbs- und Lebensperspektiven in Entwicklungsländern. Tatsächlich kann jeder durch bewusste Kaufentscheidungen etwas beitragen, dass die Welt ein Stück gerechter wird“, unterstreicht der Oberbürgermeister die Bedeutung der Aktionstage zum fairen Handel in Schwerin.

Noch immer stecken in fast jeder Schokolade Hunger, Armut und ausbeuterische Kinderarbeit. Diesem Missstand widmet sich die Ausstellung „Süß & Bitter“. In der Ausstellung, die im Rahmen der INKOTA-Kampagne Make Chocolate Fair! entwickelt wurde, erfahren die Besucher an fünf Entdeckerstationen, ob Schokolade wirklich alle glücklich macht, und lernen den Produktionsweg von der Kakaobohne bis zur Schokoladentafel kennen.

Mit einem Mix aus Fühl-, Video- und Hörstationen sowie Texttafeln regt die Ausstellung alle Sinne an und informiert über die Probleme im



„Süß & Bitter“: Unser Konsumverhalten hat Auswirkungen auf Kakaobauern wie Demebele Mamdou in der Côte d'Ivoire.

© TransFair e.V. / Nabil Zorkot

globalen Schokoladengeschäft. „Mit etwas Glück können Sie beim Quiz zur Ausstellung auch ein schokofaires Überraschungspaket des Weltladens Schwerin gewinnen. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit“, wirbt Ralf Göttlicher, Bildungsreferent des Weltladens und Koordinator der Fairen Woche in Schwerin.

Die Ausstellung ist geeignet für Schulklassen ab 9. Klasse. Diese können die Ausstellung selbstständig – ohne Absprache mit den Veranstaltern – besuchen. In begrenztem Umfang bietet der Bildungsreferent auch geführte Ausstellungsbesuche mit Zusatzaktivitäten an. Anfragen laufen über weltladen-schwerin.de.

Am Freitag, den 21. September wird der Weltladen Schwerin zusammen mit Jugendlichen des Schulweltladens vom Gymnasium Fridericianum

während des beliebten Bauernmarktes im Klöresgang fair gehandelte Produkte zum Verkosten und Kauf anbieten. An einem Quizrad kann jeder das eigene Wissen über den Fairen Handel testen.

Die BUNDjugend MV lädt am Montag, den 24. September 2018 zu einer Fairen Stadtführung ein. Treffpunkt ist 16.30 Uhr an der Ausstellung im Brunnenhof. Gegen 18.30 Uhr endet die Führung im Weltladen in der Puschkinstr. 18.

Globale Zusammenhänge bei der Produktion von Schokolade, Kaffee und Kleidung werden an verschiedenen Stationen im Innenstadtgebiet beleuchtet – eine gute Möglichkeit, sich über faire Alternativen auszutauschen.

Der monatlich stattfindende Filmabend des Weltladens findet aus Anlass der Fairen Woche am Mitt-

woch, den 26. September um 18.30 Uhr ausnahmsweise im Laden 17 im Tabakhof in unmittelbarer Nähe zur Ausstellung statt. Die filmische Reise führt u.a. in einer halbstündigen Dokumentation mit Hannes Jaenicke zur Elfenbeinküste. Dort erkundet der populäre Schauspieler, wie Kakao angebaut, weiterverarbeitet und gehandelt wird. Dazu kann auch Schokolade gekostet werden.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Die Aktivitäten der diesjährigen Fairen Woche werden organisiert vom Weltladen Schwerin, der Stadtverwaltung, den Schweriner Höfen, der BUNDjugend MV und der IHK zu Schwerin.

Auch das Gymnasium Fridericianum, übrigens die erste Fairtrade-Schule in MV, beteiligt sich an der Fairen Woche und wird in der Schule Aktivitäten durchführen.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545 - 1111
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Das Bürgerbüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:
15.09., 06.10. und 20.10.2018

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:
06.10. und 03.11.2018

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: (0385) 545 - 1010
Fax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 28.09.2018

Annette-Köppinger-Preis für Integration und Menschlichkeit 2018 verliehen**Gertraud Walkow unterrichtet im Ehrenamt**

Die 28. Interkulturellen Wochen in der Landeshauptstadt wurden mit der Verleihung des Annette-Köppinger-Preises für Integration und Menschlichkeit 2018 eröffnet. Die fünfköpfige Jury unter Vorsitz von Schwerins Stadtpräsident Stephan Nolte wählte aus der Vielzahl der Vorschläge Gertraud Walkow aus.

Sie sei ein „Paradebeispiel für gelebte Integration“, heißt es in der Jurybegründung. „Mutig, verantwortungsbewusst und mit einem äußerst feinen Sinn für Interkulturalität leistet sie wertvolle ehrenamtliche Arbeit in einer Erstaufnahmeeinrichtung am Rande der Landeshauptstadt Schwerin.“

Gertraud Walkows zivilgesellschaftliches Engagement für Flüchtlinge und Asylbewerberinnen begann schon vor ihrer Zeit in der Erstaufnahmeeinrichtung Stern Buchholz, wo sie mehrmals in der Woche schulpflichtige Kinder im Alter von 6 bis 9



Stadtpräsident Stephan Nolte und Sozialdezernent Andreas Ruhl gratulierten Gertraud Walkow zum Köppinger-Preis.
© Rainer Cordes

Jahren ehrenamtlich unterrichtet. Zuvor hatte sie im Herbst 2015 in der Notunterkunft in Schwerin Süd und später in der Gemeinschaftsunterkunft in Schwechow bei Hagenow Flüchtlinge und Asylsuchende unterrichtet. Parallel zu ihrer unermüdlichen Arbeit in Stern Buchholz

lebt sie auch privat Integration. Außerhalb ihrer Lehrertätigkeit kümmert sich Gertraud Walkow um eine syrische Familie und kämpft täglich erfolgreich gegen die zahlreichen bürokratischen und menschlichen Hindernisse der Integration.

Landeshauptstadt legt Doppelhaushalt 2019/2020 erstmals auch interaktiv vor

Die Schwerinerinnen und Schweriner können ab sofort die Haushaltsplanung in der Landeshauptstadt interaktiv mitverfolgen: Mit dem Beginn der Haushaltsberatungen in der Kommunalpolitik sind die städtischen Einnahmen und Ausgaben unter www.schwerin.de/haushalt im Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 für einzelne Dezernate, Fachdienste und Aufgabenbereiche abrufbar.

„Die Landeshauptstadt will für die nächsten beiden Jahre erneut einen Doppelhaushalt beschließen, um in der weiterhin sehr angespannten finanziellen Situation insbesondere die notwendigen Investitionen in Schulen, Horte und die Infrastruktur zügig umsetzen zu können“, sagt Oberbürgermeister Rico Badenschier.

Der Entwurf des Doppelhaushaltsplanes für die Jahre 2019 und 2020

enthält alle erwarteten städtischen Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen für die kommenden zwei Haushaltsjahre sowie den Finanzplanungszeitraum bis 2022.

Rekordinvestitionen, höhere Personalkosten, mehr städtische Aufgaben und steigende Ausgaben im Jugendbereich haben zur Folge, dass das Haushaltsdefizit wieder steigt – auf 17,8 Mio. Euro 2019 und 23,3 Mio. Euro 2020. „Trotz des Einwohnerzuwachses und der positiven Wirtschaftsdaten wird das Defizit mit dem neuen Doppelhaushalt wieder anwachsen, obwohl wir in den Vorjahren bereits spürbare Kürzungen umgesetzt und an der Steuer- und Gebührenschaube gedreht haben“, konstatiert Oberbürgermeister Badenschier.

Die Verringerung des städtischen Haushaltsdefizits auf 5,8 Millionen Euro im laufenden Haushaltsjahr war insbesondere durch sprunghaft gestie-

gene Einnahmen seit 2015 möglich. Positiv wirkten hier beispielweise deutliche Gewerbesteuerzuwächse von 2015 auf 2016 und höhere Schlüsselzuweisungen des Landes aus der 2018 erfolgten Änderung des Finanzausgleichsgesetzes (FAG).

„Trotz guter Konjunktur gehen unsere Sozialausgaben allerdings nicht zurück, auch durch die flüchtlingsbedingten Mehrausgaben. Unsere Personalkosten sind infolge der letzten Tarifabschlüsse für die Verwaltungsbeschäftigten und für die Sozial- und Betreuungsberufe stark gestiegen. Außer im Zoo, wo eine kleine Erhöhung unabdingbar ist, haben wir im neuen Doppelhaushalt alle freiwilligen Leistungen eingefroren. Die Koststeigerung beruht also fast ausschließlich auf pflichtigen Leistungen und neu zugewiesenen Aufgaben, deren Finanzierung noch nicht geklärt ist“, so der Oberbürgermeister.

Keramische Säule zur Schweriner Stadtgeschichte wieder zu sehen

Geschichtspanorama vor der VHS neu aufgerollt

Aus der Keramischen Säule von Anni Jung ist nach der Restaurierung durch den Steinbildhauer Friedrich-Walter Beckmann wieder ein plastisches Geschichtspanorama geworden. Es wirkt, als hätte der Restaurator die Schweriner Stadtgeschichte damit im Hof der Volkshochschule neu aufgerollt.

Am 14. September 2018 wurde das Kunstwerk 32 Jahre nach seiner ersten Enthüllung im Beisein von Oberbürgermeister Badenschier zum zweiten Mal eingeweiht.

Bis 1993 stand die Keramische Säule zur Stadtgeschichte am Großen Moor, Ecke Puschkinstraße. Dort wurde sie durch einen Lastkraftwagen schwer beschädigt. Seitdem lagen die Tafeln im Depot der Stadtgeschichtlichen Sammlung. Und immer wieder erkundigten sich seither Schwerinerinnen und Schweriner, ob und wann denn das Kunstwerk wieder zu sehen sein wird.

Das als „Keramischen Säule“ bekannte Kunstwerk entstand im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Altstadtviertels Großen Moor zwischen 1978 und 1985. Nach dem Flächenabriss, bei dem auch ein Stück des alten Schwerins unwiederbringlich verschwand, sollten bei der bildkünstlerischen Gestaltung des Neubaugebiets „Altschweriner Motive“ einen Blick in die Schweriner Historie ermöglichen, so das Ziel des Auftraggebers.

„Mittlerweile ist die Säule selbst ein Stück Stadtgeschichte, das vom Spannungsverhältnis zwischen Geschichte, Geschichtsbild und kollektivem Gedächtnis kündigt. Ich wünsche mir, dass auch in Zukunft vor dieser Säule Geschichte und Gegenwart Schwerins im offenen Austausch diskutiert werden können“, sagte Oberbürgermeister Rico Badenschier zur Wiedereröffnung am neuen Standort im Hof der Volkshochschule.

Der alte Schulhof hat auch einen direkten inhaltlichen Bezug zur Säule. Denn auf ihr ist auch das Gesicht des Namenspatrons und Neugründers der Volkshochschule „Ehm Welk“ verewigt. Am Kunstwerk wurde eine aus-



Plastisches Geschichtspanorama: Die Keramische Säule im Hof der Volkshochschule.

© Landeshauptstadt Schwerin



Anni Jung gestaltete die 27 Tafeln der Säule, die 1986 am Großen Moor, Ecke Puschkinstraße aufgestellt wurde.

© Stadtarchiv Schwerin

fürliche Dokumentation angebracht, die die Relief-Tafeln erläutert.

1981 erhielt die Meißener Künstlerin Anni Jung den Auftrag von der Stadt Schwerin, eine bildliche Darstellung zur Geschichte der Stadt zu erarbeiten. Ein Jahr später legte sie erste Entwürfe vor. Die einzelnen Tafeln stellen Ereignisse und Persönlichkeiten der Schweriner Geschichte dar, verwoben mit solchen der allgemeinen deutschen Geschichte.

Zwischen 1983 und 1985 gestaltete Anni Jung die 27 Tafeln der Säule. Die Episoden spiegeln in weiten Teilen das offizielle Geschichtsbild der DDR wider, das die sozialistische Gesellschaft im Staat der Arbeiter und Bauern als Vollendung der Lehren aus der Geschichte verstand.

Doch ist die 1986 am Großen Moor aufgestellte Keramische Säule auch heute eine bemerkenswerte und einzigartige künstlerische Arbeit, die mit der ausdrucksstarken Gestaltung der Figuren und Gesichter ebenso wie mit ihrer üppigen Farbigkeit Geschichtsbilder und deren politische Instrumentalisierung lebendig vermittelt.

20 Nachwuchskräfte starten in die Ausbildung bei der Stadt

Die Neuen in der Stadtverwaltung

Zum Ausbildungsstart haben Oberbürgermeister Rico Badenschier, die Werkleiterin der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Ilka Wilczek und die Ausbildungsleiterin der Stadtverwaltung Silke Pagel am 3. September die neuen Auszubildenden, Anwärterinnen und Anwärter im Demmlersaal des Rathauses begrüßt und ihnen die Ausbildungsverträge bzw. Ernennungsurkunden überreicht.

12 Nachwuchskräfte beginnen in der Stadtverwaltung und im städtischen Eigenbetrieb SDS ihre Ausbildung. Hinzu kommt der Nachwuchs bei der Berufsfeuerwehr mit vier Brandmeister-Anwärtern und vier Notfallsanitätern.

„Wir sind einer der größten Arbeitgeber in der Landeshauptstadt und wollen auch in Zukunft einen funktionierenden und dienstleistungsorientierten Service für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt anbieten. Deshalb brauchen wir gut ausgebildetes Personal in der Stadtverwaltung, dem Rettungsdienst und in unseren Eigenbetrieben. Denn auch in den kommenden Jahren werden viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Altersgründen aus dem Berufsleben ausscheiden“, so Verwaltungschef Rico Badenschier.

So konnten auch in diesem Jahr alle Ausgelernten in den Dienst übernommen werden. Auch die sechs Verwaltungsfachangestellten, ein

Fachangestellter für Bäderbetriebe und vier Notfallsanitäter, die ihre Ausbildung im Sommer bei der Stadt erfolgreich abgeschlossen haben, waren zur Feierstunde geladen. Ende 2018 schließen zusätzlich noch 12 Brandmeister-Anwärter und ein Stadtbrandoberinspektor-Anwärter die Ausbildung ab. Auch diese werden in die Reihen des Fachdienstes Feuerwehr und Rettungsdienst übernommen.

Der Andrang auf die Ausbildungsplätze in der Stadtverwaltung Schwerin ist nach wie vor hoch. Darauf ruhen sich die Personalverantwortlichen der Stadt aber nicht aus. „Wir betreiben eine aktive Nachwuchsgewinnung,

präsentieren uns gezielt auf Ausbildungsmessen, organisieren Infoveranstaltungen für Schulklassen in der Verwaltung, Bewerbertrainings, Praktika und Praxiserlertage. Der Personalbedarf in der Stadtverwaltung bleibt auch in den kommenden Jahren hoch. Die Ausschreibungen für das Jahr 2019 sind bereits veröffentlicht.

Der diesjährige Ausbildungsjahrgang stammt aus der Landeshauptstadt, aus der gesamten Region Westmecklenburg und Rostock. Der jüngste Azubi ist 16 Jahre alt, der älteste Anwärter 30. Einige Nachwuchskräfte haben bereits eine Ausbildung oder ein Studium absolviert.



Das sind die Neuen: 20 Nachwuchskräfte starten in die Ausbildung bei der Stadt.
© Michaela Christen

Dirk Rosehr folgt auf André Walter

Übergang eines Sitzes in der Stadtvertretung:

Aufgrund § 46 Abs. 5 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes (LKWG M-V) gebe ich öffentlich bekannt, dass der Stadtvertreter André Walther — DIE LINKE — zum 1. September 2018 gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 LKWG M-V aus der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin ausgeschieden ist und der Sitz auf Herrn Dirk Rosehr — DIE LINKE — übergeht.

Schwerin, den 6. September 2018
gez. Bernd Nottebaum
Gemeindewahlleiter

Bürgerforum

Das Bürgerforum „Mitreden über Europa“ kommt nach Schwerin: Am 5. Oktober bietet sich Gelegenheit, Fragen rund um die EU im direkten Gespräch mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments zu diskutieren. Auf dem Podium sitzen die Abgeordneten Werner Kuhn (CDU), Iris Hoffmann (SPD) und Arne Gericke (FREIE WÄHLER) sowie Prof. Dr. Detlef Jahn (Uni Greifswald). Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter www.europarl.de wird gebeten.

Wann? Freitag, 5. Oktober, 17.00 - 18.30 Uhr

Wo? Plenarsaal des Landtags Lennéstr. 1, 19053 Schwerin

Neue Zeiten

In der Ausländerbehörde ändern sich ab dem 1.10.2018 die Öffnungszeiten. Bis zum 31.12.2018 ist die Ausländerbehörde aus organisatorischen Gründen Dienstag und Donnerstag jeweils in der Zeit von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Montag, Mittwoch und Freitag ist geschlossen. Am Dienstag und Donnerstag können in der Zeit von 8 bis 9.30 Uhr Vorsprachen ohne Termin erfolgen. Aus Kapazitätsgründen und um unnötige Wartezeiten zu vermeiden sind in dieser Zeit nur jeweils 15 Vorsprachen möglich. Geplante Terminvergaben erfolgen wie gewohnt.

VHS: Aqua-Gymnastik ab Oktober im Angebot

Mit Bewegungsübungen, Körperwahrnehmung und Entspannung im Wasser lernen Sie im zehnwöchigen VHS-Kurs ab Donnerstag, den 11. Oktober, 13.00-13.45 Uhr oder 14.00-14.45 Uhr verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Beweglichkeit, Ausdauer, Koordinations- und Entspannungsmöglichkeiten kennen.

Der Auftrieb des Wassers reduziert das Körpergewicht, dadurch werden besonders die Wirbelsäule und die Gelenke entlastet. Der Wasserwiderstand bremst schnelle Bewegungsab-

läufe, somit wird die gesamte Muskulatur des Stütz- und Bewegungsapparates schonend, aber gleichzeitig gezielt gekräftigt. Abwechslungsreiche Übungselemente stärken das Herz-Kreislaufsystem, verbessern die Konzentrations- und Orientierungsfähigkeit, schulen den Gleichgewichtssinn, steigern Ausdauer, Fitness und körperliches Wohlbefinden.

Kleine Spiele, Partner/-innen-Übungen, Dehnungs- und Entspannungsphasen runden das Programm ab. Sie werden vieles finden, was Freude macht, interessant und spannend ist, wohl tut, Ihre Gesundheit stärkt und

Ihre Ressourcen für den (Berufs-/Familien)Alltag erweitert. Die Kurse sind als Maßnahme der primären Prävention nach § 20 Abs.1 SGB V von den Krankenkassen anerkannt. Nähere Informationen erhalten Sie im KulturInformationsZentrum, unter Tel. 0385 59127-19/-20 oder unter www.vhs-schwerin.de

Schriftliche Anmeldung zum Kurs bitte an: Volkshochschule „Ehm Welk“, Puschkinstr. 13, 19055 Schwerin oder per E-Mail info-vhs@schwerin.de oder unter www.vhs-schwerin.de